

# PFARRBRIEF APRIL/MAI 2024



PFARRAMT ST. EDITH STEIN

Hasengasse 38 · 63477 Maintal-Dörnigheim · Tel 06181.491302 · Fax 06181.423574  
sankt-edith-stein-doernigheim@pfarrei.bistum-fulda.de · www.edith-stein-maintal.de



Bürozeiten Mo 11.00-16.00 Uhr

Di 8.00-13.00 Uhr

Do 8.00-13.00 Uhr

Pfarrsekretärin Martina Plein

06181.491302

Pfarrer

Stephan Becker

06181.491302

Gemeindereferentin Bianca Bastian

01575.1238577

bianca.bastian@bistum-fulda.de



Liebe Mitchristen in Dörnigheim und Hochstadt!

Im Rahmen eines Spiels, wurde ich letztens gefragt: Welches ist deine Lieblingsjahreszeit? Meine Entscheidung fiel mir leicht...es ist der Frühling.

Was macht den Frühling für mich aus? Die ersten warmen Sonnenstrahlen tun mir in der Seele gut; die Knospen erwachen aus dem Winterschlaf und geben der Natur mit ihren Blumen Farbe; das leise Zwitschern der Vögel am Morgen erleichtert mir das Aufstehen und an den grünen Wiesen kann ich mich kaum satt sehen. Frühling bedeutet: nach den langen dunklen Tagen, erwacht die Natur zu neuem Leben. Ich nehme die Natur mit neuen Augen wahr.

Irgendwie ist es dann auch verständlich, dass mein Lieblingsfest im Kirchenjahr Ostern ist.

Die Auferstehung Jesu von den Toten, wodurch er uns neues Leben schenkt, haben wir gerade erst gefeiert. Den Jüngern mag es damals in Jerusalem ähnlich ergangen sein wie mir mit dem Frühling. Nach den Tagen voller Leid, dem Tod und dem Dunkel, zeigt sich Jesus ihnen als der Auferstandene.

In den österlichen Texten hören wir immer wieder davon, dass seine Freunde und Freundinnen Jesus nicht erkannten. Ihre Augen waren trüb von der Trauer. Klarheit bekamen sie erst durch die Zeichen und Worte, die ihnen so vertraut waren. Maria Magdalena erkennt Jesus erst, als er sie bei ihrem Namen ruft. Die Emmaus Jünger erkennen Jesus am Brechen des Brotes. Thomas glaubt erst an die Auferstehung, als er seine Hände in die Wundmale Jesu legt.

Die Jünger sehen Jesus nach der Auferstehung mit neuen, klaren Augen. Sie erkennen, dass all das, was er ihnen vor seinem Tod erzählt und gewirkt hat, wahr ist. So können sie mutig in alle Welt gehen und Jesus als den Sohn Gottes bezeugen.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass es uns gelingt, Jesus mit neuen, klaren Augen zu erkennen und von ihm in unserem Alltag Zeugnis zu geben.

Ihre



Bianca Bastian, Gemeindereferentin

## Neues aus dem Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat

Am 15.02.2024 trafen sich Pfarrgemeinderat (PGR) und Verwaltungsrat (VR) zu einer gemeinsamen Sitzung. Hintergrund war die Notwendigkeit, sich intensiv mit der künftigen Organisation der neuen Pfarrei 28, zu der St. Edith Stein nach den Vorgaben vom Bistum Fulda gehören wird, auseinanderzusetzen. Als Gast war Herr Pfarrer Stickel, Pfarradministrator der Pfarrei St. Klara und Franziskus, eingeladen worden, um sich über die nächsten Schritte auszutauschen und die Erfahrungen beim Zusammenschluss von St. Klara und Franziskus zu hören. Bereits seit einem Jahr tagt eine Steuerungsgruppe, die sich mit den Voraussetzungen und der Ausgestaltung des Zusammenschlusses der betroffenen Pfarreien auseinandersetzt. Wenn Klarheit über die wesentlichen Themen hergestellt ist, wird der Zusammenschluss per Dekret des Bistums Fulda besiegelt. Ein halbes Jahr nach Zusammenschluss müssen dann der zentrale Verwaltungsrat, der zentrale Pfarreirat sowie die dezentralen Kirchenträte neu gewählt werden. Zu den Entscheidungen, die vor dem Zusammenschluss getroffen werden müssen, gehören

- 1) das Datum des Zusammenschlusses,
- 2) die Festlegung der aufnehmenden Pfarrei,
- 3) der Name der Pfarrei,
- 4) die Festlegung der Pfarrkirche,
- 5) der Sitz des Gemeindebüros und evtl. Dependancen.

Aktuell wird das Ziel verfolgt, den Beitritt für alle hinzukommenden Pfarreien gleichzeitig umzusetzen. Welcher Zeitpunkt realistisch und konsensfähig ist, wird man in den nächsten Sitzungen der Steuerungsgruppe sehen. Die „aufnehmende“ Pfarrei ist die Pfarrei, der die übrigen beitreten werden. Sie bildet die Rechtsnachfolge der bisherigen Pfarreien in allen Verträgen und Rechtsverhältnissen. Da St. Klara und Franziskus die größte der Pfarreien ist und sich gerade neu aufgestellt hat, sehen PGR und VR es als sinnvoll an, dass sie die aufnehmende Pfarrei wird. Bei den Mitgliedern des PGR und des VR findet auch der Name St. Klara und Franziskus Zustimmung. Die dezentralen Kirchenorte behalten weiterhin ihre bisherigen Namen.



Den Verwaltungssitz und die Pfarrkirche der Pfarrei St. Klara und Franziskus befinden sich in Hanau, Im Bangert 8. Sie wurden in der gemeinsamen Sitzung von VR und PGR mit der Vollmacht ausgestattet, die oben genannten Themen zu verhandeln und zu entscheiden. In der gemeinsamen Sitzung wird klargestellt, dass die dezentralen Kirchen weiterhin genutzt werden. Inwieweit sich der Turnus der Gottesdienste mit dem Ausscheiden weiterer Pfarrer in den Ruhestand aufrechterhalten lässt, wird die Zukunft zeigen. Darüber hinaus müssen sich einige Pfarreien unabhängig von der Bildung der neuen Pfarrei 28 von Gebäuden trennen, die nicht mehr wirtschaftlich renoviert und betrieben werden können. Beispielsweise muss sich auch unsere Pfarrei St. Edith Stein nach der Vorgabe des Bistums auf Dauer von drei Gebäuden (eine Kirche, Pfarrgemeindehaus und Pfarrerwohnung) trennen.

In der Steuerungsgruppe zur Bildung der neuen Pfarrei sind für St. Edith Stein Herr Dr. Zoch für den Verwaltungsrat und Annette Sundermann für den Pfarrgemeinderat vertreten. Herr Pfarrer Becker und unsere Gemeindereferentin Bianca Bastian sind in ihrer Funktion als Hauptamtliche in der Steuerungsgruppe vertreten.

Weitere Punkte der Tagesordnung mussten aus Zeitgründen verschoben werden, so wichtig und entsprechend zeitintensiv war die Diskussion über die neue Pfarrei. Die Sitzungen sind öffentlich, kommen Sie doch einfach mal vorbei!



Herzliche Einladung am **26.04.2024** in der Kirche **St. Bonifatius** und am **31.05.2024** in der Kirche **Maria Königin**, jeweils um **18.00 Uhr**, gemeinsam um Frieden zu beten.



**GOTTESDIENSTORTE:**

Kirche Allerheiligen: Eichendorffstr. 14, Maintal-Dörnigheim  
Kirche Maria Königin: Hasengasse 42, Maintal-Dörnigheim  
Kirche St. Bonifatius: Klosterhofstr. 6a, Maintal-Hochstadt

---

**SAMSTAG, 13. APRIL - SAMSTAG DER 2. OSTERWOCHE**

---

Maria Königin 14.00 Uhr **Taufe** der Kinder Dario und Yuri Schmidt  
18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag  
für Ursula und Anton Eisenmann  
für Otilia und Johannes Botau  
für lebende und verstorbene der Familien Greco u. Bruna

**SONNTAG, 14. APRIL 2024 - 3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

---

L1: Apg 3, 12a.13-15.17-19    L2: 1 Joh 2, 1-5a    Ev: Lk 24, 35-48

Kollekte für die Pfarrei

Allerheiligen 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für Helmut Wehner  
St. Bonifatius 11.30 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für die Pfarrgemeinde  
Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

**MONTAG, 15. APRIL - MONTAG DER 3. OSTERWOCHE**

---

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe  
der polnischen Gemeinde  
19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

**MITTWOCH, 17. APRIL – MITTWOCH DER 3. OSTERWOCHE**

---

Maria Königin 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für Christa und Rudolf Drewniok



## **DONNERSTAG, 18. APRIL - DONNERSTAG DER 3. OSTERWOCHE**

---

St. Bonifatius 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

## **FREITAG, 19. APRIL - FREITAG DER 3. OSTERWOCHE**

---

Allerheiligen 19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

## **SAMSTAG, 20. APRIL - SAMSTAG DER 3. OSTERWOCHE**

---

Maria Königin 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag/Familiengottesdienst

## **SONNTAG, 21. APRIL 2024 - 4. SONNTAG DER OSTERZEIT**

---

L1: Apg 4, 8-12 L2: 1 Joh 3, 1-2 Ev: Joh 10, 11-18

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Allerheiligen 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für Adelinde und Christa Benkert in besonderem Anliegen

St. Bonifatius 11.30 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für die Pfarrgemeinde

Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

## **MONTAG, 22. APRIL - VOM TAGE**

---

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe  
der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

## **MITTWOCH, 24. APRIL - HL. FIDELIS V. SIGMARINGEN**

---

Maria Königin 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für Familie Bartel, Bardeanu und Balan



## DONNERSTAG, 25. APRIL - HL. MARKUS, EVANGELIST - FEST

---

St. Bonifatius 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für verstorbene Erika Hollenbeck  
und verstorbenen Heinz Spitzbart

## FREITAG, 26. APRIL - VOM TAGE

---

St. Bonifatius 18.00 Uhr **ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET**  
Allerheiligen 19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

## SAMSTAG, 27. APRIL

---

Maria Königin 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag  
für Vincenzo, Francesca, Pina und Salvatore

## SONNTAG, 28. APRIL 2024 - 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

---

L1: Apg 9, 26-31    L2: 1 Joh 3, 18-24    Ev: Joh 15, 1-8  
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Allerheiligen 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für Otto Böhler und alle lebenden und  
verstorbenen Angehörigen  
St. Bonifatius 11.30 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für die Pfarrgemeinde  
Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

## MONTAG, 29. APRIL - HL. KATHARINA V. SIENA, MITPRATRONIN EUROPAS - FEST

---

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe  
der polnischen Gemeinde  
19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

## DIENSTAG, 30. APRIL - VOM TAGE

---

Allerheiligen 14.30 Uhr **HEILIGE MESSE** zu Beginn des Seniorennachmittags



## MITTWOCH, 01. MAI - HL. JOSEF DER ARBEITER

---

Maria Königin 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

## DONNERSTAG, 02. MAI - VOM TAGE

---

St. Bonifatius 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für verstorbene Theo Sauer und Karin Kratzer-Dörsam

Allerheiligen 18.30 Uhr **AUSSETZUNG UND ROSENKRANZANDACHT**  
der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

## SAMSTAG, 04. MAI

---

Maria Königin 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag/Familiengottesdienst  
für Ursula und Anton Eisenmann  
für Otilia und Johannes Botau

## SONNTAG, 05. MAI 2024 - 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

---

L1: Apg 10, 25-26.34-35.44-48 L2: 1 Joh 4, 7-10 Ev: Joh 15, 9-17  
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Allerheiligen 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für Elisabeth Nölle  
für Rita Hilbert und verstorbene Eltern und Schwiegereltern

St. Bonifatius 11.30 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für die Pfarrgemeinde

Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

## MONTAG, 06. MAI - VOM TAGE

---

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe  
der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

19.30 Uhr **LOBPREISANBETUNG** der polnischen Gemeinde



## MITTWOCH, 08. MAI - VOM TAGE

---

Maria Königin 18.00 Uhr **VORABENDMESSE** zu Christi Himmelfahrt

## DONNERSTAG, 09. MAI 2024 - CHRISTI HIMMELFAHRT - HOCHFEST

---

L1: Apg 1, 1-11 L2: Eph 1, 17-23

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Allerheiligen 10.00 Uhr **FESTMESSE**

Allerheiligen 12.15 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

## FREITAG, 10. MAI - VOM TAGE

---

Allerheiligen 18.30 Uhr **MAIANDACHT** der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

## SAMSTAG, 11. MAI

---

Maria Königin 14:00 Uhr **TAUFE** der Kinder Lorenz Staudinger und Pia Deußen

18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag

für Danksagung

für Rolf Hillenbrand und Ki Aussenbauer

## SONNTAG, 12. MAI 2024 - 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

---

L1: Apg 1, 15-17.20a.c-26 L2: 1 Joh 4, 11-16 Ev: Joh 17, 6a.11b-19

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Allerheiligen 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für die Pfarrgemeinde

St. Bonifatius 11.30 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für verstorbenen Heinz Enders und für alle lebenden  
und verstorbenen Angehörigen

Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde



## **DIENSTAG, 14. MAI - VOM TAGE**

---

Allerheiligen 19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

## **MITTWOCH, 15. MAI - VOM TAGE**

---

Maria Königin 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für Maria Bogdan  
für Sabina Popescu

## **DONNERSTAG, 16. MAI - VOM TAGE**

---

St. Bonifatius 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**  
für verstorbene Erika Hollenbeck  
und verstorbenen Heinz Spitzbart

## **SAMSTAG, 18. MAI**

---

Maria Königin 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag/Familiengottesdienst

## **SONNTAG, 19. MAI 2024 - PFINGSTEN HOCHFEST**

---

L1: Apg 2, 1-11 L2: 1 Kor 12, 3b-7.12-13 Ev: Joh 20, 19-23  
Kollekte Aktion Renovabis

Allerheiligen 10.00 Uhr **FESTMESSE**  
für die Pfarrgemeinde

St. Bonifatius 11.30 Uhr **FESTMESSE**  
für lebende und verstorbene der Familie Gruber  
für verstorbenen Heinz Enders und alle lebenden und  
verstorbenen Angehörigen

Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde



## **MONTAG, 20. MAI - PFINGSTMONTAG**

---

Maria Königin	10.00 Uhr	<b>HEILIGE MESSE</b>
Allerheiligen	18.00 Uhr	<b>NOVENE</b> zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe der polnischen Gemeinde
	18.30 Uhr	<b>HEILIGE MESSE</b> der polnischen Gemeinde

## **MITTWOCH, 22. MAI - VOM TAGE**

---

Maria Königin	09.00 Uhr	<b>HEILIGE MESSE</b>
---------------	-----------	----------------------

## **DONNERSTAG, 23. MAI - VOM TAGE**

---

St. Bonifatius	09.00 Uhr	<b>HEILIGE MESSE</b>
----------------	-----------	----------------------

## **FREITAG, 24. MAI - VOM TAGE**

---

Allerheiligen	18.45 Uhr	<b>MAINANDACHT</b> der polnischen Gemeinde
	19.00 Uhr	<b>HEILIGE MESSE</b> der polnischen Gemeinde

## **SAMSTAG, 25. MAI**

---

Maria Königin	18:00 Uhr	<b>HEILIGE MESSE</b> zum Sonntag für Werner Fusenig, Maria und Guido Robuffo
---------------	-----------	--

## **SONNTAG, 26. MAI 2024 - DREIFALTIGKEITSSONNTAG - HOCHFEST**

---

L1: Dtn 4, 32-34.39-40      L2: Röm 8, 14-17      Ev: Mt 28, 16-20  
Kollekte Katholikentag

Allerheiligen	10.30 Uhr	<b>ERSTKOMMUNIONFEIER</b>
St. Bonifatius	11.30 Uhr	<b>HEILIGE MESSE</b> für die Pfarrgemeinde
Allerheiligen	18.00 Uhr	<b>HEILIGE MESSE</b> der polnischen Gemeinde



## **MONTAG, 27. MAI - VOM TAGE**

---

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden  
Hilfe der polnischen Gemeinde  
19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

## **DIENSTAG, 28. MAI - VOM TAGE**

---

Allerheiligen 14.30 Uhr **HEILIGE MESSE** zu Beginn des Seniorennachmittags

## **MITTWOCH, 29. MAI - VOM TAGE**

---

Maria Königin 18.00 Uhr **VORABENDMESSE** zu Fronleichnam  
für Christa und Rudolf Drewniok

## **DONNERSTAG, 30. MAI - HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI FRONLEICHNAM**

---

Allerheiligen 12.00 Uhr **FESTMESSE** gemeinsam mit der polnischen Gemeinde  
anschließend gemeinsames Pfarrfest

## **FREITAG, 31. MAI - VOM TAGE**

---

Maria Königin 18.00 Uhr **ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET**  
Allerheiligen 18.45 Uhr **MAIANDACHT** der polnischen Gemeinde  
19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde



## Erstkommunion 2024

Die Erstkommunionvorbereitung startete in diesem Jahr am 17. Februar. 14tägig treffen sich Kinder und Eltern am Samstagnachmittag, um gemeinsam zu singen, zu beten und den Glauben zu erfahren. Die Teilnahme an der Vorabendmesse, die wir als Familiengottesdienst feiern, bildet den Abschluss jedes Treffens.

Diese 17 Kinder werden am Sonntag, den 26. Mai um 10.30 Uhr in der Allerheiligenkirche zur Erstkommunion gehen.

Maximilian Anders

Marie Arnold

Tom Arnold

Angelo Cangianiello

Elsa Frieling

Ben Geissler

Natalie Kowalewski

Linda Knipping

Dawid Krenek

Maja Kulpinska

Valentina Licata

Julian Mitev

Maria Palamara

Amir Petrowski

Christine Petrowski

Felix Reinarz

Amy Wölfel



Zwei Jahre ökumenische Friedensgebete in Maintal

## Gruppe des ökumenischen Friedensgebetes in Maintal gibt Spende an Arbeitskreis Asyl -Vielfalt in Maintal e.V.



Anlässlich des zweiten Jahrestages des Überfalls der Ukraine durch Russland am 21.02.2024 hat die Gruppe des ökumenischen Friedensgebets in Maintal dem Arbeitskreis Asyl - Vielfalt in Maintal e.V. (AK Asyl) eine Spende aus den Kollekten der Friedensgebete überreicht. Stellvertretend nahm Christine Mayer-Simon, Sprecherin

des AK Asyl, von einem Teil des Vorbereitungsteams der ökumenischen Friedensgebete diese entgegen. Insgesamt sind seit Beginn der Friedensgebete weit mehr als 1000 Euro eingegangen, die von dem AK Asyl für den Ankauf von medizinischen Produkten für die Ukraine und die Unterstützung von ukrainischen Kindern eingesetzt wurden.

Mit dem Beginn des Überfalls auf die Ukraine am 21.02.2022 hat der Treff „Wege erwachsenen Glaubens“ (WeG) der katholischen Pfarrgemeinde St. Edith-Stein die ersten Friedensgebete online veranstaltet. Aus ihnen entwickelten sich die wöchentlichen Treffen, vorbereitet von der Gruppe des ökumenischen Friedensgebetes, die sich aus Mitgliedern des Treffs WeG und Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde Maintal-Dörnigheim zusammensetzt. Die Friedensgebete fanden abwechselnd in der Alten Kirche am Main und der Kirche Maria Königin, beide in Maintal-Dörnigheim, und St. Bonifatius in Maintal Hochstadt, statt. Seit 2023 treffen sich Beterinnen und Beter zu dem ca. 20-minütigen Friedensgebet immer am letzten Freitag im Monat abwechselnd in einer der drei Kirchen. Das nächste ökumenische Friedensgebet findet am Freitag, dem 26. April 2024, um 18:00 Uhr in der Kirche St. Bonifatius, Klosterhofstr. 6a, in Maintal-Hochstadt statt.



Alle Maintalerinnen und Maintaler sind dazu herzlich eingeladen.

Brigitte Mack, St. Edith Stein, Maintal Dörnigheim, Tel. 0171 7037159,  
Email: [brigitte-mack@gmx.de](mailto:brigitte-mack@gmx.de)

Bild Privat: Übergabe durch eine Vertretung der Gruppe des Vorbereitungsteams der ökumenischen Friedensgebete in Maintal-Dörnigheim und Hochstadt. Von links: Ilona Hesse (WeG), Pfarrerin Ines Fetzter (evang. Kirche Dörnigheim), Brigitte Mack (WeG), Christine Mayer-Simon (AK Asyl – Vielfalt in Maintal e.V.), Lydia Chaudhary (WeG), Ingrid Delimaras (evang. Kirche Dörnigheim).



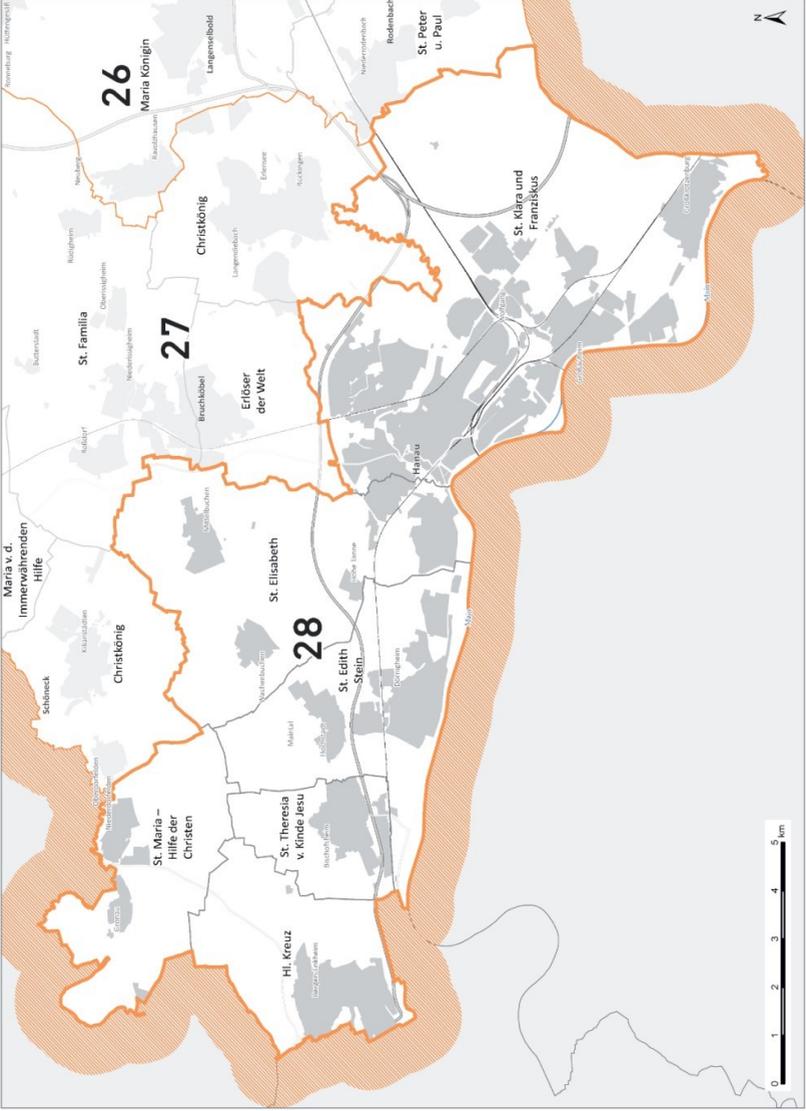
## Neues aus der Steuerungsgruppe zur Bildung der neuen Pfarrei 28

Bis zur Bildung der neuen Pfarrei sind noch zahlreiche Fragen zu klären (siehe auch Bericht zum PGR). Entsprechend sind jetzt die Sitzungen der Steuerungsgruppe auch enger getaktet und die Vollmachten für die entsandten Mitglieder bei den dezentralen Pfarrgemeinderäten und Verwaltungsräten eingeholt worden. Die letzte Steuerungsgruppensitzung vor Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes fand am 07.03.2024 statt. Darin wurde vor allem die Frage nach einer zielführenden Abarbeitung der großen Fragestellungen erörtert. Dabei wurde herausgearbeitet, dass die Frage nach dem Namen der neuen Pfarrei für die meisten Beteiligten eine hohe Priorität hat. Zum einen, um den sperrigen Arbeitstitel „Pfarrei 28“ zu ersetzen, zum anderen um die Identifikation mit der neuen Einheit zu fördern. Es wurde in der Steuerungsgruppe erläutert, unter welchen Gesichtspunkten der Name St. Klara und Franziskus bei der bereits bestehenden Pfarrei ausgewählt wurde. Bei der damaligen Entscheidung war wichtig, dass eine Frau und ein Mann im Namen vertreten sind. Und es hat eine Rolle gespielt, dass die Lebenswege und Grundhaltungen der beiden Heiligen (zu den Themen Armut, Schöpfung und Frieden) auch heute noch sehr aktuell sind. Zudem ist der Name noch bei keiner anderen Pfarrei vertreten. Über die Namensgebung der neuen, vergrößerten Pfarrei wird in der nächsten Steuerungsgruppe weiter beraten werden.

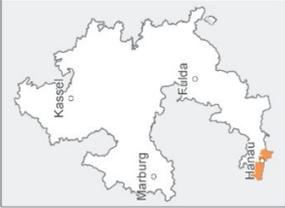
Zu der Terminfrage wurde klargestellt, dass aufgrund der zahlreichen verwaltungstechnischen Themen der früheste realistische Termin für einen Zusammenschluss der 01.01.2026 ist. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich aber darüber einig, dass die bereits begonnene Zusammenarbeit weiter forciert wird. So sollen jetzt schon Synergieeffekte bei der Bewältigung der neuen Aufgaben im Bereich IT und Steuerrecht gehoben werden. Und die positiven Erfahrungen im pastoralen Bereich, wie Firm- oder Kommunionvorbereitung, sollen weiter ausgebaut werden.



# Pfarrei der Zukunft 28



Anzahl Katholiken:	29.431
davon	
- Jugend:	12,7 %
- Pot. Erwerbstätige:	61,5 %
- Alte:	25,8 %
Anteil Katholiken an Gesamtbevölkerung:	19,7 %
Fläche:	125 km <sup>2</sup>



O Ort  
 Bistum Fulda  
 Pfarrei der Zukunft  
 Pfarrei

Stand: 30.06.2022 - Bistum Fulda  
Kartographie: www.altat.com



## Christi Himmelfahrt - Die Rückkehr Jesu Christi zu seinem Vater

Aus dem Hochfest Christi Himmelfahrt ist in Deutschland im Volksmund der "Vatertag" geworden.

Dass dieser Tag aber seit den 30er Jahren in ganz Deutschland ein gesetzlicher Feiertag ist, liegt an einem christlichen Fest. Den Grund für Christi Himmelfahrt kennen nur die wenigsten. Jeweils genau 39 Tage nach dem Ostersonntag und damit immer an einem Donnerstag gedenken die Gläubigen der Rückkehr des Gottessohnes zu seinem Vater im Himmel. Dabei berufen sie sich neben dem Lukasevangelium auf das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht geschrieben, dass Jesus nach seiner Auferstehung noch vierzig Tage zu seinen Jüngern gesprochen habe (Apostelgeschichte 1,3), dann sei er "aufgehoben" worden und eine "Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg" (Apostelgeschichte 1,9) Die vierzig Tage nach Ostern bilden dabei ein Pendant zur 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern. Zunächst wurde diese Erhöhung Jesu an Pfingsten quasi mitgefeiert. Seit dem 4. Jahrhundert gilt die Himmelfahrt des Gottessohnes als eigenständiger Feiertag.



Was sich ebenfalls gehalten hat, ist der Brauch, den Tag bereits in der vorhergehenden Woche mit Prozessionszügen oder -ritten durch Wald und Wiesen zu feiern. Dabei baten die Gläubigen früher um ein gutes Erntejahr. Die Tage vor Christi Himmelfahrt wurden deshalb auch "Bitttage" genannt. Ob aus diesen Prozessionen heraus auch die Vatertagsumzüge entstanden sind, ist nicht sicher. Andere Erklärungen bringen die Tradition des Umzugs mit dem Gang der elf Jünger zu einem Berg in Galiläa in Zusammenhang ("Apostelprozession"), wo sie von Jesus den "Missionsbefehl" erhielten.

Auch möglich ist, dass die Flurritte auf einen germanischen Rechtsbrauch zurückgehen, demzufolge jeder Grundeigentümer einmal im Jahr sein Eigentum umrunden musste, um seine Besitzansprüche zu wahren. Im 19. Jahrhundert jedenfalls gab es bereits erste sogenannte "Schinkentouren" oder "Herrentouren": Fuhrunternehmer organisierten Fahrten aufs Land, zu denen Frauen, wie es der Name verrät, nicht zugelassen waren. Später etablierte sich der Name "Vatertag", auch als Pendant zum "Muttertag". (mgn)

aus/nach: katholische.de



Wir stellen vor:

**Thomas Schmeller**

Meine neue Tätigkeit in der Pfarrei:

**Organist**



Meine Hauptbeschäftigung:

**Seit fast zwei Jahren bin ich im Ruhestand. Seither mache ich viel Musik und Sport.**

Mein Alter:

**67 Jahre**

Ich wohne in:

**Bergen-Enkheim. Meine Heimatstadt ist München, aber man hört mein bayrisches Erbe nur noch, wenn ich mit anderen Bayern rede.**

Dieses Kirchenlied höre bzw. singe ich am liebsten:

**Wie schön leuchtet der Morgenstern (Gotteslob 357)**

Ansonsten höre bzw. musiziere ich am liebsten Musik von:

**Johann Sebastian Bach**

Mein Lieblingsspruch aus der Bibel:

**„Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2 Kor 3,17)**

Das mache ich gerne in meiner Freizeit:

**Im Ruhestand gibt es ja nur noch Freizeit, deshalb habe ich diese Frage oben schon beantwortet.**



## Wer weiß denn sowas?

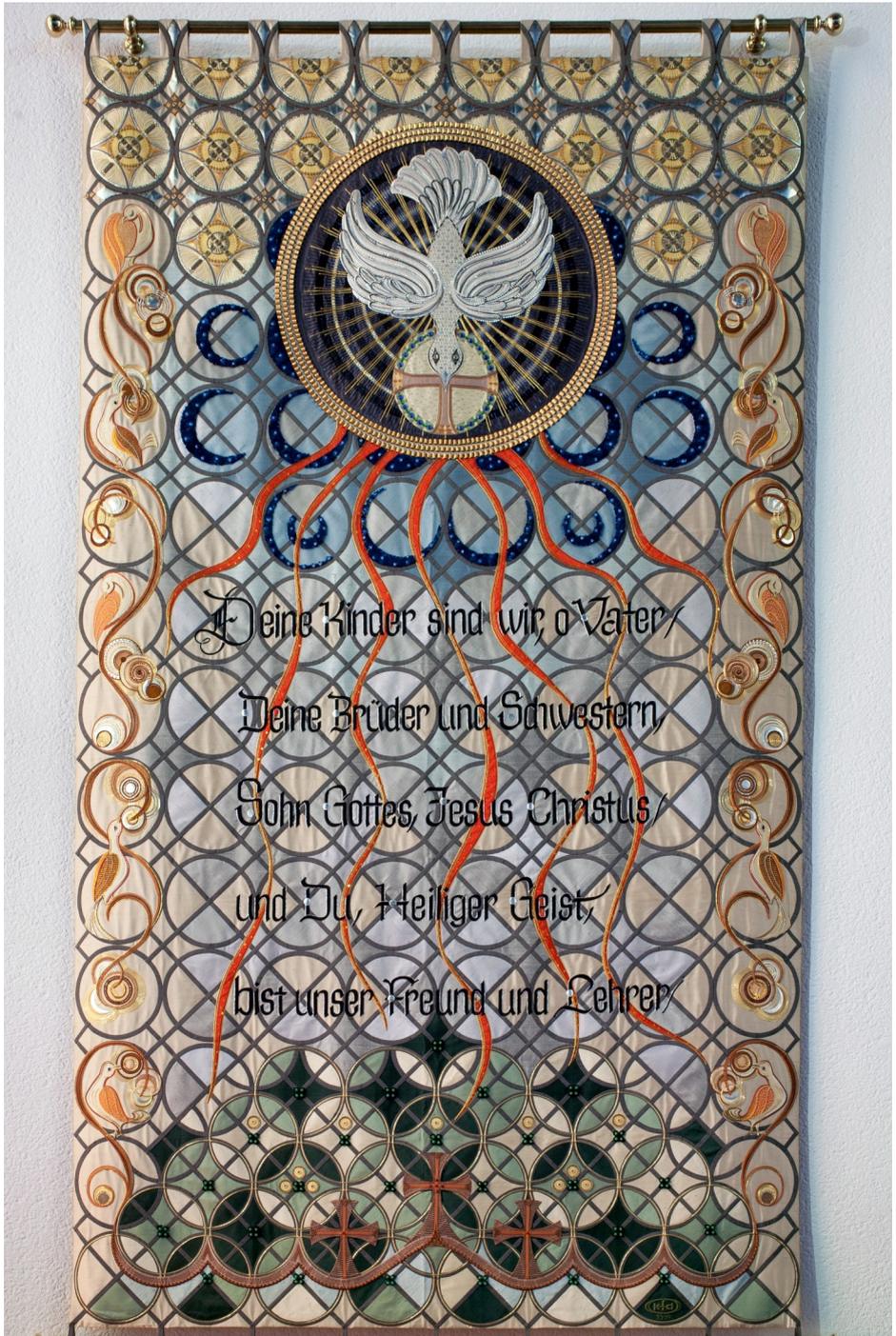
In welchem Jahr wurde der bestickte Wandbehang in der Kirche Maria Königin fertig gestellt?

- A) 1988
- B) 1990
- C) 1998

Wer erinnert sich? Die eher nüchterne und einfach ausgestattete Kirche sollte durch einen Wandbehang verschönert werden, und schon begannen 1988 die Überlegungen und Planungen durch die katholische Frauengemeinschaft (kfd) der Pfarrei. Frau Ursula Hoffrichter, ausgebildete Paramentenstickmeisterin und Mitglied der kfd, übernahm den künstlerischen Entwurf mit dem Thema „Hl. Geist und Kirche auf dem Weg der Vollendung“. Und fortan wurde fleißig gestickt und durch Feste und Basare die nötigen finanziellen Mittel herbeigeschafft. Denn der Untergrund und die Applikationen des Wandbehangs sind aus reiner Seide, bestickt mit Gold, Silber und Stickseide, unter Verwendung von Pailletten, Perlen, Glassteinen, Gold und Silberleder. Die Materialkosten lagen dann bei 3.212 DM. Der Wandteppich ist in drei Bereiche gegliedert, die die Erde, den Himmel und den göttlichen Bereich darstellen. Der Text „Deine Kinder sind wir, oh Vater, deine Brüder und Schwestern, Jesus Christus, und du Heiliger Geist, bist unser Freund und Lehrer“ betont die Verbindung der Christen zum dreifaltigen Gott. Besonders eindrucksvoll sind die sieben roten Feuerstrahlen im mittleren Teil, die die Dynamik und Kraft des Heiligen Geistes darstellen. Sie symbolisieren auch die sieben Gaben, die Gott den Menschen schenkt: Weisheit, Verstand, guter Rat, Stärke, Wissenschaft, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Zahlreiche Symbole wie die Taube für den Hl. Geist, Vögel für die erlösten Seelen, Weinranken mit Trauben und Verzierungen machen den Wandbehang zu einem einzigartigen Werk und laden die Besucherinnen und Besucher der Kirche zu einem kontemplativen Gebet ein.

Liebe Leserinnen und Leser, B) ist die richtige Antwort, 1990 wurde der Wandbehang fertig. Und wir sagen heute noch DANKE schön für diesen Einsatz für die wunderschöne Gestaltung des Wandteppichs und die vielen Arbeitsstunden (4.500 Stunden) der Damen im ehrenamtlichen Einsatz.





Deine Kinder sind wir, o Vater,  
Deine Brüder und Schwestern,  
Sohn Gottes, Jesus Christus,  
und Du, Heiliger Geist,  
bist unser Freund und Lehrer.

## BEICHTGELEGENHEIT - nach Vereinbarung

---

### MITTEILUNGEN

---

#### APRIL:

05.04.2024	19.00 Uhr	„Wege erwachsenen Glaubens“, GH Hasengasse
18.04.2024	14.30 Uhr	Frauentreff St. Edith Stein, GH Hasengasse
30.04.2024	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Pfarrheim Allerheiligen, Beginn mit einem Gottesdienst

#### MAI:

03.05.2024	19.00 Uhr	„Wege erwachsenen Glaubens“, GH Hasengasse
20.05.2024	17.00 Uhr	Gottesdienst der Firmbewerber in Heilig Geist in Hanau/Lamboy
28.05.2024	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Pfarrheim Allerheiligen Beginn mit einem Gottesdienst

### REGELMÄSSIGE TERMINE

---

<u>dienstags</u>	17.45 Uhr	Pfadfinder/Rover Gruppenstunde, Gelände Hochstadt
	19.30 Uhr	Probe Kirchenchor Cäcilia, GH Hasengasse
<u>mittwochs</u>	15.45 Uhr	Wölflinge Gruppenstunde, Gelände Hochstadt
<u>donnerstags</u>	16.30 Uhr	Jungpfadfinder Gruppenstunde, Gelände Hochstadt

### VORSCHAU:

08.06.2024	09.30 Uhr	Diakonweihe von Daniel Schier im Dom zu Fulda
01.12.2024	10.30 Uhr	Firmung mit Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez in Allerheiligen



## VERSTORBEN SIND:

Elfriede Wildenhain

Käthe Niggemann

Christine Schulz

Margarete Spielmann



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinde St. Edith Stein

Hasengasse 38, 63477 Maintal

Tel. 06181/491302, [www.edith-stein-maintal.de](http://www.edith-stein-maintal.de)

@: [sankt-edith-stein-doernigheim@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-edith-stein-doernigheim@pfarrei.bistum-fulda.de)

### Redaktion:

B. Bastian, I. Gruber, M. Plein, A. Seuring, A. Sundermann

### Erscheinungsweise:

Im Zwei-Monats-Rhythmus

### Redaktionsschluss:

29. April 2024

# Tatăl nostru

care ești în ceruri,  
sfințească-se numele Tău,  
vie împărăția Ta, facă-se voia ta,  
precum în cer așa și pe pământ.  
Pâinea noastră cea de toate zilele dă-ne-o nouă astăzi  
și ne iartă nouă greșelile noastre,  
precum și noi iertăm greșiților noștri  
și nu ne duce pe noi în ispită  
ci ne izbăvește de cel rău.  
Că a Ta este împărăția și puterea și slava,  
Acum și pururea și în vecii vecilor.

Amin

Das Vater unser auf Rumänisch enthält bestimmte Sonderzeichen, die wir, wie Sie sehen, nicht in unserer üblichen Pfarrbrief-Schrift drucken können. Bis 1862 wurde Rumänisch noch in kyrillischen Buchstaben geschrieben. Rumänisch ist die östlichste romanische Sprache und außer in Rumänien auch in der Republik Moldau Amtssprache. 34 Millionen Menschen sprechen rumänisch.

Zuletzt hatten wir Ihnen das Vater unser in Vietnamesisch und Türkisch vorgestellt. Zwei Sprachen, in denen das Vater unser nur von Minderheiten gebetet wird. Mit dem Rumänischen ist das ganz anders. Etwa 95 % der Einwohner Rumäniens gehören einer christlichen Kirche an. Mit 86,5 % sind dies überwiegend rumänisch-orthodoxe Christen, während die katholischen Christen, zumeist ethnische Ungarn, mit 5,6 % eine Minderheit darstellen. Der Apostel Andreas, Bruder des Simon Petrus, ist der Nationalheilige Rumäniens. Sein Gedenktag, der 30. November ist gesetzlicher Feiertag.

In Deutschland lebten Ende 2022 rund 884 Tausend Menschen aus Rumänien. Sie stellen die größte Gruppe von Personen, die aus EU-Staaten nach Deutschland eingewandert sind.

